

## KATHOLISCHE DIALOGE (4):

### Wie entdecken und nützen wir Freiräume in der Kirche?

Montag, 22. März 2010, 14.00 bis 19.30 Uhr, im RomeroHaus Luzern

Das **Forum für offene Katholizität (FOK)**, der **Verein Tagsatzung im Bistum Basel** und das **RomeroHaus** laden herzlich zum vierten „Katholischen Dialog“ ein.

Das Thema des Nachmittags gilt der Frage: **Wie entdecken und nützen wir Freiräume in der Kirche?** Wenn Freiheit ein Kriterium des Geistes ist (1. Kor 10,29; 2. Kor 3,17; Jak 2,12), gilt es, in der Kirche Freiräume zu schaffen und zu nutzen, sie anzustiften und zu vernetzen. Das Horchen auf das Wort Gottes darf nicht zu einem System des Gehorsams ohne Freiheit entarten.

14.00 Uhr Kaffee zur Begrüssung

14.30 Uhr Eröffnung durch den Moderator Erwin Koller

Zeugnisse und Erfahrungen aus der Kirchengeschichte, vorgetragen von **Alois Odermatt**, promovierter Historiker und Theologe.

Diskussion der vorgelegten Thesen

16.00 Uhr Pause

16h30 Erfahrungen aus Seelsorge, Liturgie, Spiritualität, Frauenkirche, Fernsehen, vorgetragen von **Monika Schmid**, Pastoralassistentin und Gemeindeleiterin in Effretikon ZH

Diskussion der vorgelegten Thesen

18.15 Uhr Gemeinsames Abendessen (ad libitum, Voranmeldung nötig)

Ort: RomeroHaus, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern

Anmeldung fürs Nachtessen bis zum 17. März 2010 an das RomeroHaus Luzern (Telefon 041 375 72 72, E-Mail: [info@romerohaus.ch](mailto:info@romerohaus.ch)). Preis fürs Nachtessen: Fr. 15.-.

Das *Forum für offene Katholizität (FOK)* entstand in den Jahren 2002/03 im Rahmen des Pastoralinstituts der Universität Freiburg im Üchtland (Prof. Leo Karrer). Es bietet Räume für persönliche Begegnung, pastorale Reflexion und theologische Auseinandersetzung über Fragen, die sich in Kirche und Gesellschaft unter den Bedingungen der Moderne stellen. Es richtet sich an theologisch Interessierte, vor allem an jene, die in Seelsorge und Religionsunterricht, in theologischer Forschung und Lehre sowie in spiritueller Begleitung und religiöser Weiterbildung wirken. – Das Logo stellt das Anliegen sinnfällig dar: Die Öffnung auf Katholizität schlägt Wellen und zieht offene Kreise. Die Kerngruppe des FOK besteht zurzeit aus Paul Jeannerat, Leo Karrer, Erwin Koller und Alois Odermatt.